

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 55.

Freitag, den 24. Februar.

1832.

Politisches Rundgemälde,  
oder  
Kleine Chronik des Jahres 1831.  
(Fortsetzung.)

**A s i e n**

hat schrecklich durch Cholera und Erdbeben gelitten. In Indostan und Persien wüthete jene; an der chinesischen Gränze dieses. Es vernichtete in der Provinz Taying am 24. Juni zwölf Städte mit — incredible dictu! — einer Million Menschen. Zugleich hatte China große Noth mit den wilden tartarischen Völkern im hohen Norden. Die Kirgisen und Karakalpakken zerstörten ganze Städte, während eben so im Süden die Bewohner der Insel Formosa an der ihnen gegenüber liegenden chinesischen Küste landeten und Verheerungen anrichteten. So ist selbst das himmlische Reich nicht vor Jammer und Elend gesichert. Recht ernsthafte Auftritte gab es auch mit den Engländern in Canton. Canton gehört zu den größten Städten. Sie zählt 15,000 Schuhmacher, 7000 Steinmehlen, 16,000 Zimmerleute. 18,000 Schiffe dienen zum Handel und 10,000 zum Wohnen\*). Die ostindische Compagnie hat hier seit Jahren ihre große Factorie und sie wurde (im August) zerstört, weil eine Prophezeiung versichert hatte, daß China durch Ver-

\*) Blätter für Liter. Unterh. Nr. 291. 1831.

rätherei den Engländern in die Hände fallen werde. Späterhin gab der Kaiser ein neues Handelsedict, das von der Compagnie interimistisch angenommen werden soll. Der Handel dahin ist gar zu vortheilhaft. Opium wird in viel tausend Kisten aus Ostindien eingeschmuggelt und der Thee in viel tausend Kisten für England ausgeführt. In Ostindien hat es ebenfalls wieder mehrere Aufstände gegeben, und die Stadt Rugger mußte mit stürmender Hand erobert werden. Von Persien sind auch nur leere Gerüchte gekommen. Sie berechnen sich dort noch über die Kriegscontribution, welche Rußland erhalten hat, und ziehen die Reste für die Peräquationscasse ein.

(Beschluß folgt.)

**Einheimisches.**

Ein recht angenehmes, recht unterhaltendes Stündchen wußte Mad. Henriette Schulz durch die Kunst des sogenannten Bauchredens am 22. Februar im Hotel de Prusse zu schaffen. Ihre Fertigkeit darin ist eben so groß, als die mannigfache Art, wie sie dieselbe geltend macht. Es gab gleichsam immer ununterbrochen ein kleines Lustspiel von drei Personen, wovon sie die eine auf der Bühne selbst zu spielen schien, indessen die zwei andern bald hinter

einem Schirme, bald draußen im Garten, bald unter dem Tische, bald unten im Keller, bald wohl selbst in der Esse ihr Wesen trieben. Des- terß traten auch gleich noch mehrere Personen auf. Im Nebenzimmer schien einmal eine ganze Wache in's Gewehr gerufen zu werden. Dann glaubte man wieder Signalhörner, das Horn des Nachtwächters, das Gegacker der Henne zu hö- ren. Vornehmlich belustigte das Schicksal eines armen mit Sympathie curirenden Arztes, der aus Furcht vor der Polizei bald unter dem Tische, bald in einem Kasten mit jungen Hun- den und Katzen lagerte, und dann ein armer Koch, der den Eierkuchen in die Asche warf. Schon als physiologische Erscheinung, die wohl nicht leicht genügend erklärt werden dürfte, ist die Abendunterhaltung der Mad. Schulz zu beachten; zugleich aber wird man ihr ungezwun- genes mimisches Darstellungstalent schätzen müssen, und sich wundern, daß sie als Dänin so sel- ten einen Sprachfehler hören läßt.

Hauptgewinne 5r Klasse 1r L. sächs. Landes-  
Lotterie zu Leipzig.

(14e Ziehung, den 23. Febr. 1832.)

Nr. 30725	1000 Thlr.	bei Hrn. Lehmann in Leipzig.
• 31083	1000	• Koch in Jena.
• 27800	400	• auf ein Kaufloos bei Hrn. C. D. Edscher in Leipzig.
• 32602	400	• bei Hrn. Feurich in Zittau.
• 9411	200	• Wallerstein in Dresden.
• 11330	200	• Bendorff in Leipzig und Hrn. Müller in Grimma.
• 28630	200	• Fricke in Annaberg.
• 29954	200	• Wächter in Grimma.
• 5979	200	• Sommer in Dresden.
• 27101	200	• Ritter in Leipzig.
• 2609	100	• Berend Meyer in Dessau.
• 9103	100	• Meyer in Geithayn.
• 14830	100	• Weber in Baugen.
• 34386	100	• Seyffert in Leipzig.
• 19395	100	• Albanus in Meissen.
• 3711	100	• Korb u. Sohn in Annab.
• 7459	100	• Lehmann in Leipzig.
• 21349	100	• demselben.
• 33569	100	• Meyer in Geithayn.
• 9167	100	• demselben.
• 2607	100	• Berend Meyer in Dessau.
• 8398	100	• Meyer in Geithayn.
• 27677	100	• Fricke in Annaberg.
• 11424	100	• Schöder in Ebbau.
• 7235	100	• C. D. Edscher in Leipzig.

Redacteur: D. G. W. Becker.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 24. Februar 1832:

Die gefährliche Nachbarschaft,

Kußspiel in einem Aufzuge, von Kogebue.

Personen:

Schneider Fips.	Herr Koch.
Lieschen, seine Mündel.	Mlle. Böhme.
Madame Zephyr, Modehändlerin	Mad. Dremig.
Hollmann, ein junger reicher Kaufmann.	Herr v. Perglas.
Johann, sein Bedienter.	— Saalbach.

Darauf:

Der Zauberfessel,  
große Zauberpantomime in zwei Aufzügen, vom Bal-  
letmeister Herrn Weidner. Musik von Kupsch.

Personen:

Amiranda, eine Fee.	Mad. Weidner.
Ein Genius.	Mlle. Dobrig d. J.
Pantalon, ein reicher Privatm.	— — —
Arlequinette, seine Tochter.	Mlle. Dobrig d. Aelt.
Pirot, in Pantalons Diensten.	Herr Weidner.
Chevalier Stint, Arlequinettens bestimmter Bräutigam.	— Pindo.
Neunauge, sein Diener.	— Stein.
Arlequin.	— Drescher.
Ein Rotar.	— Zimmermann.
Ein Zauberer. Nymphen und Genien. und Gespenster. Chinesen.	Hexen. Furien.
Unpäßlich: Mlle. Sohm.	

Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Montag, den 27. Februar. Zum Vortheil der hiesigen Theater-  
Pensions-Anstalt, zum ersten Male: Der Alpenkönig und der Menschenfeind, Bau-  
berpoffe in zwei Aufzügen, mit Gesang, von Raimund.  
Da eine hohe Generaldirection diese mit nicht unbedeutenden Kosten ausgestattete Vor-

Stellung der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt zu ihrem Vortheil überlassen hat; und der durch seinen Bauer als Millionär allgemein geschätzte Verfasser der obenbenannten Zauberposse hier bereits vortheilhaft bekannt ist, so sehen die Unterzeichneten, auf den bekannten Wohlthätigkeitsinn des hiesigen Publicums bauend, einem recht zahlreichen Besuche entgegen.

Leipzig, den 23. Februar 1832.

Die Mitglieder der hiesigen Theater-Pensions-Comité.  
Moriz Rott. Wilhelm Fischer.

## Volksgesang

für die

### sämmtlichen Communalgarden des Königreichs Sachsen.

Denselben gewidmet vom Verfasser Ernst Ortlepp, Gardist der 10ten Compagnie, und vom Verleger W. Zirges, Feldwebel der 9ten Compagnie der Leipziger Communalgarden. (Ist bei Letzterm für einen Groschen zu haben.)

### Der Sonntag in Leipzig.

Ein launiges Gedicht mit betrachtenden Betrachtungen

von —

Gleichviel, wer sie hat gemacht,  
Seyd zufrieden, wenn ihr lacht.

Der Ertrag ist zum Besten des Verfassers bestimmt. Preis 3 Gr.  
Zu haben in der Serig'schen Buchhandlung.

### Bekanntmachung.

Die Mitglieder der hiesigen Bäckerinnung haben sich durch gemeinsamen, auch bereits von E. E. Hochw. Rathe obrigkeitlich bestätigten Beschluß dahin vereinigt:

die unter dem Namen der Zugabe bekannten Geschenke, welche, ohnehin gegen die Vorschrift des Bäckerreglements, den Waarenabnehmern sowohl des Sonnabends, als auch an andern Wochentagen, so wie zur Weihnachtszeit, bei dem Einzelverkauf von Gebäcken bisher gereicht worden sind, von jetzt an und für alle Folgezeit gänzlich wegfällen zu lassen.

Unsere geehrtesten Mitbürger werden sich von selbst überzeugen, daß dergleichen Geschenke, wie unbedeutend sie auch im Einzelnen erscheinen mögen, weder mit dem allgemein fühlbaren Drucke der gegenwärtigen Zeitverhältnisse, noch mit den Ansprüchen zu vereinigen sind, welche das Publicum fortwährend auf gute und tüchtige Waare von vorschristsmäßigem Gewicht zu machen berechtigt ist.

Möge also künftig nicht jene mißbräuchlich eingeführte Zugabe, sondern vielmehr nur die Beschaffenheit der Waaren selbst über die Concurrnz bei deren Absage entscheiden.

Leipzig, den 23. Februar 1832.

Die hiesige Bäckerinnung.

Anzeige. Heute, den 24. Februar, kommt in der Auction eine Schmetterlingsammlung und ein schöner eiserner Ofen mit Aufsatz, so wie Würzburger Wein, vor.

Anzeige. Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Uhren, Wäsche, gebrauchte Betten, Regenschirme und dergl. werden immer gekauft und verkauft bei Friedrich Eduard Pfuiz, Mobilienhändler, Brühl Nr. 730, 2 Treppen hoch.

**Von der 39sten Weimar'schen Lotterie,**

welche unter 20,000 Loosen 11,301 Gewinne und Prämien enthält, als 1 à 10,000 Thlr., 1 à 4000 Thlr., 1 à 2000 Thlr., 10 à 1000 Thlr., 15 à 400 Thlr., 27 à 200 Thlr., 82 à 100 Thlr. u. s. f., wird die 1ste Classe den 5. März 1832 gezogen, und sind hierzu ganze Loose à 1 Thlr. 2 Gr., halbe à 13 Gr. und Viertellose à 6 Gr. 6 Pf. zu haben bei

P. C. Plendner,

an der Ecke des Marktes und Barsfußgäßchens unter D. Eckolds Hause Nr. 175.

**Von der 89sten Braunschweiger Lotterie,**

welche unter 13,000 Loosen 7000 Gewinne enthält, als 1 à 25,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr., 1 à 4000 Thlr., 1 à 3000 Thlr., 2 à 2000 Thlr., 1 à 1600 Thlr., 1 à 1500 Thlr., 1 à 14000 Thlr., 1 à 1200 Thlr., 13 à 1000 Thlr., 1 à 600 Thlr., 36 à 400 Thlr., 70 à 200 Thlr., 137 à 100 Thlr. u. s. f., wird die erste Classe den 12. März 1832 gezogen, wozu ganze Loose à 2 Thlr. 4 Gr., halbe à 1 Thlr. 2 Gr. und Viertellose à 13 Gr. zu haben sind bei

P. C. Plendner,

an der Ecke des Marktes und Barsfußgäßchens unter D. Eckolds Hause Nr. 175.

Anzeige. Unsere Blumenfaamen für Sommergewächse sind angekommen; die Verzeichnisse besagen das Nähere darüber.

E. G. Eggert & Comp., Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Empfehlung. Frankfurter Würstchen, ungarische geräucherte Rindszungen, so wie echt westphälische Schinken, erhielt in bester Güte

Fr. Schwennicke, Salzgäßchen Nr. 408, im Keller, der Börse gegenüber.

Puzpulver. Das seit vielen Jahren bestens bekannte Puzpulver meiner sel. Mutter, der Witwe Oberländer, ist stets bei mir zu haben.

Christ. Friedr. Schenk, geb. Oberländer, Ritterstraße Nr. 707.

Verkauf. Es sind mehrere schöne Gartengrundstücke zur Auswahl durch den Commissiönär Hütter in Commission zum Verkauf. Schriftliche und mündliche Bestellungen werden an denselben in seiner Abwesenheit in der Stadt Wien, im zweiten Hofe 2 Treppen hoch, auf und angenommen.

Verkauf. In der Glasniederlage, Fleischergasse Nr. 219, werden, um damit aufzuräumen, eine große Partie Weinflaschen à 100 Stück 3 Thlr. 16 Gr. verkauft.

Verkauf. In Nr. 545 auf der Reichstraße steht, um damit aufzuräumen, zu billigem Preise zum Verkauf eine kleine Partie Bamberger Schmelzbutter, beste Qualität, in Fässern.

Verkauf. Ein gebrauchtes und erneuertes, in einem sehr guten Stande befindliches Billard, mit oder ohne Beschlag, nebst Queue und Bällen, ist billig zu verkaufen bei

Joh. Heinrich Roth, Quergasse Nr. 1212.

Verkauf. Wegen Mangel an Raum sind verschiedene gewöhnliche Meubles, 6 Stühle mit Polsterkissen, ein Einhabebett, ein Waschtisch, einige Tische, wie auch eine gute gegossene Doppelbratröhre, zu verkaufen, und zu erfragen in Nr. 176, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Wir empfangen eine Partie feine baumwollene echt englische Damenstrümpfe, die wir das Duzend mit 4 Thlr. 12 Gr. preuß. Courant verkaufen.

Gebrüder Holberg.

**Verkauf.** Ein Schreibschrank mit einem Brieffschrank und ein Bettschirm soll wegen Mangel an Platz billig verkauft werden in der Reichsstraße Nr. 508 parterre.

Zu verkaufen sind 2 Pfeilerspiegel, 5 Ellen hoch und eine Elle breit, mit Birnbaumrahmen, im Thomaskgäßchen Nr. 111, eine Treppe hoch.

Feinste Wachlichter 4, 5, 6 und 8 pr. Pfund à 13 Gr., Wagenlaternenlichter 5r und 6r à 13 Gr., ff. Spermacetilichter 6r à 16 Gr., dergleichen bunte 18 Gr., gelber f. Wachstock à Pfund 11 Gr., weißer 14 Gr. 2c., bei  
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

### Spizengrunde,

im Stück und Streifen, sind so eben wieder in Partie angekommen und werden zu billigsten Preisen verkauft bei  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

### Baumwollene Lampendochte,

sowohl hohl als breite Wachdochte in allen Sorten und Nummern, die vorzüglich schön brennen, erhielten wieder und verkaufen pr. Groß und pr. Duzend aufs Billigste  
Gebrüder Tecklenburg.

### Holz = Verkauf.

Birkenholz zu 6 Thlr. 12 Gr., Buchenholz zu 6 Thlr. 18 Gr. und Kiefernholz zu 4 Thlr. 12 Gr., wird in ganzen, halben, Viertel- und Achtelklastern verkauft in der Nicolaistraße, blauer Hecht, Nr. 527.

### Gute Gewürz = Chocolate à Pfund 4 Gr.,

so wie Suppen = Chocolate à Pfund 2 Gr. und eine Sorte Cacaomasse, das richtige Pfund 6 Gr., wird von jetzt an in der königl. sächs. concess. Chocolatenfabrik in Schleußig verkauft.

### Von den beliebten weißen Holzarbeiten zum Umdruck

halte ich fortwährend ein assortirtes Lager, welches ich noch mit manchen neuen Gegenständen vermehrt habe.  
Joh. Heinrich Krieger, Tischlermeister, im Hotel de Baviere.

### Judienne und Berliner Gingham

in den neuesten Mustern zu sehr wohlfeilen Preisen bei  
Julius Bunder.

### Zur gefälligen Beachtung für besorgte Aeltern und Vormünder.

Ein äußerst kenntnißvoller gebildeter Rittergutsbesitzer, und zugleich Forstmann, hat sich entschlossen, noch einen oder zwei Dekonomielehrlinge von guten Vorkenntnissen in Kost, Logis und Unterricht zu nehmen, wobei ihn sein Hauslehrer und Gouvernante trefflich unterstützen, und zu völliger Beruhigung der Aeltern nichts zu wünschen übrig bleibt. Gern bin ich erbötig, darüber die nöthigen Nachweise zu geben. Leipzig, den 23. Februar 1832.

Fin.-Comm. Adv. Jacobi, am neuen Neumarkte Nr. 630.

### Bekanntmachung.

Kinderlose menschenfreundliche Aeltern können ein liebenswürdiges Mädchen von 4 Jahren, aus guter Familie, zur Erziehung und gänzlichen Ueberlassung nachgewiesen erhalten in der Expedition dieses Blattes. Unbemittelten braven Aeltern kann auch ein jährlicher Erziehungsbeitrag von 10 Thlr. ausgesetzt werden, wenn sie sich nicht durch ihr eigenes schönes Gefühl für hinlänglich belohnt ansehen wollen.

**Anerbieten.** Ein tüchtiger Comptoirist kann in einem hiesigen Waarengeschäft eine gute Stelle finden. Schriftliche Anbietungen wird Herr Joh. Benj. Böttcher gefälligst befördern.

**Anerbieten.** Sechs gute Cigarren-Arbeiter können noch sofort Arbeit finden, und ebenfalls können noch außerdem den 1. April sechs gute Arbeiter angestellt werden in Schäfers Tabak- und Cigarrenfabrik, Johannistorstadt, Friedrichstraße Nr. 40.

Zu kaufen gesucht werden 200 Bierfläschchen von Gebhart, vor dem Grimma'schen Thore unter den Buden.

Zu kaufen gesucht wird eine 3 bis 4 Dresdner Scheffel haltende kupferne Branntweinblase, nebst Kühlfaß. Wer dergleichen abzulassen hat, melde sich gefälligst im Grimma'schen Zwinger Nr. 766 c, bei J. A. Wagner.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, in vier Federn hängende vierfüßige, noch in gutem Stande befindliche Chaise durch J. E. Jahn in der weißen Taube.

**Capitalgesuch.** Auf ein Haus mit neuem Seitengebäude und Garten, ganz nahe bei Leipzig, von wenigstens 500 Thlr. am Werth, werden bis Ostern d. J. 200 Thlr. zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere alhier Nr. 141, 3 Treppen hoch.

**Capitalgesuch.** 5000 Thlr. werden auf ein Erbgericht mit neuen Gebäuden, über 200 Dr. Scheffel Garten, Felder und Wiesen, als erste und alleinige Hypothek gesucht durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

**Gesuch.** Ein junges Mädchen von auswärts wünscht zu kommende Ostern als Ladensmädchen, Wirthschafterin oder Gesellschafterin bei einem Paar stillen Leuten in Condition zu gehen; sie sieht nicht sowohl auf guten Gehalt, als auf eine freundliche, gute Behandlung. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse unter E. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Vermiethung.** In dem sub Nr. 153 am Thomaskirchhofe hieselbst gelegenen Schubert'schen Hause ist von Ostern dieses Jahres an die vierte Etage vorn heraus, so wie zwei kleine Logis im Hofe, zu vermieten, und das Nähere hierüber auf hiesigem Rathhause bei dem Unterzeichneten zu erfragen. J. G. Herbst, verpfl. Sequester.

**Vermiethung.** Auf dem Thomaskirchhofe Nr. 156 ist eingetretener Familienverhältnisse wegen die zweite Etage im Vordergebäude, bestehend in 5 Stuben, 4 Kammern und übrigem Zubehör, alles in bestem Stande, so auch die zweite Etage im Hintergebäude, bestehend in 4 Stuben, wovon zwei die Aussicht auf die Promenade haben, nebst 5 Kammern und übrigem Zubehör, zu vermieten. Das Nähere bei dem Schneidermeister J. Ph. Bauer, Markt Nr. 192 & 193.

**Vermiethung.** Eine gut meublirte Stube nebst Alkoven, mit Aussicht auf die Promenade, ist von Ostern d. J. an einen Herrn von der Handlung zu vermieten im Place de Repos bei Stopp.

**Vermiethung.** Ein kleines Familienlogis, im Hofe 3 Treppen hoch, ist von Ostern an zu vermieten, und in der Reichstraße Nr. 541, eine Treppe hoch, zu erfragen.

**Vermiethung.** Ein freundliches Familienlogis vorn heraus ist von jetzt an zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Das Nähere zu erfragen in Nr. 274, zwei Treppen hoch.

Zu vermieten sind zwei Zimmer, anständig und bequem mit Meubles, in einer freundlichen Straße. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Vermiethung.** In der Katharinenstraße ist eine zweite Etage von 5 Stuben, nebst den Zubehörungen, für 180 Thlr. zu vermietthen.

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

**Vermiethung.** Eine freundliche ausmeublirte Stube nebst Schlafgemach, beides vorn heraus zweite Etage, ist Verhältnisse halber von jetzt an oder zu Ostern zu beziehen. Zu erfragen bei C. Lienicke, Thomaskirchhof Nr. 103, eine Treppe hoch.

**Vermiethung.** Ein Logis 3 Treppen hoch vorn heraus, bestehend aus 2 oder 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und Speisekammer, so wie einer Bodenkammer, ist von Ostern an zu vermietthen. Das Nähere Ritterstraße Nr. 715 parterre.

Zu vermietthen sind zwei Familientogis vorn heraus, dabei ein Parterrelogis, im Sporergäßchen Nr. 83, 2 Treppen hoch.

### Declamatorium.

Unterzeichneter wird die Ehre haben, Montags, den 27. Februar, im Saale der großen Funkenburg eine declamatorische Abendunterhaltung zu geben. Entrée 4 Groschen. Anfang 7 Uhr.  
Friedrich Kresschmar, Declamator.

**Ergebenste Einladung.** Unterzeichnete wird die Ehre haben, morgen, den 25. Februar, Abends 7 Uhr, im Saale des Hotel de Prusse eine zweite Vorstellung mit mehreren neuen Piecen in der Bauchrednerkunst zu geben. Ich glaube, ohne mich selbst loben zu wollen, durch mein Talent ein hochverehrtes Publicum einen vergnügten Abend verschaffen zu können. Entrée: Erster Platz 6 Gr., zweiter Platz 4 Gr. In der Hoffnung eines zahlreich gütigen Besuchs empfiehlt sich bestens  
Henriette Schulz, aus Dänemark.

**Anzeige.** Sonntag, den 26. Februar, wird von einem löblichen Musikchore des zweiten Schützenbataillons ein Concert bei mir gehalten werden. Ich bitte meine geehrten Freunde, mich mit ihrem gütigen Besuche recht zahlreich zu erfreuen.  
Löschner, auf der ehemaligen Papiermühle vor Stötteritz.

**Anzeige.** Zu einem Sehlachtfest, morgen, als den 25. Februar, ladet höflichst ein  
C. H. Gräf, Caffetier, im goldenen Anker.

### Einladung.

Nächsten Sonntag, den 26. Februar, wird das Musikchor des ersten Schützenbataillons Concert und Tanzmusik bei mir halten, wozu ich alle werthen Bekannte, Musikfreunde und Tanzlustige hiermit höflichst einlade. Um 2 Uhr fängt das Concert und um 5 Uhr der Tanz an.  
Frdr. Braunschweiger, Schenkwrth in Möckern.

**Einladung.** Zum baierischen Bier vom Faß, und Kalbschnitzel, ladet zu heute Abend seine werthen Gäste ganz ergebenst ein  
J. H. Schwabe, Ritterstraße Nr. 760.

**Einladung.** Zu einem Truthahnschmause, portionenweise, ladet ganz ergebenst ein  
C. F. Hauck, Gastwirth in Bößigker.  
Sonntag, den 26. Februar,

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eignen Wagen hat, sucht einen oder zwei Reisegesellschafter, um den 28. d. M. mit Extrapost nach Berlin zu reisen. Näheres bei dem Hausmann in der Reichsstraße Nr. 605.

**Aufforderung.** Die Schuldner des früher hiesigen Kaufmanns J. F. W. Schönfelders werden nochmals auf diesem Wege zur Zahlung aufgefordert. Leipzig.  
D. Theodor Kind, Schönfelder'scher Curator bonorum.

\* \* \* Der Herr Protokollant der Stadtverordneten wird gebeten, seinen Mitbürgern die Verhandlungen der Plenarsitzungen nicht so lange vorzuenthalten, sie auch detaillirter zu liefern, als bisher.

\* \* \* Eine wohlöbliche Theaterdirection wird von Unterzeichneten höflichst ersucht, den 26. dieses anstatt „Psefferrösel“ „Sieben Mädchen in Uniform“ und hierauf „das Fest der Handwerker“ aufzuführen. Mehrere Abonnenten.

\* \* \* Wollte eine hochverehrliche Concertdirection nicht die Güte haben, in einem der noch übrigen Abonnements-Concerte den seit mehreren Jahren nicht daselbst gehörten köstlichen Schluß der Gierusalemma liberata von Rhighini: Fallisce in ogn' impresa u. allen Freunden wahrer Musik zum Besten zu geben? P. M.

\* \* \* Theuerster M...s, wohl war ich sehr bestürzt, Sie zu der bestimmten Stunde nicht anzutreffen, indeß hoffe ich, daß wir das Versäumte heute im Joachimsthale zu derselben Stunde werden nachholen können. Jedoch bitte ich, weniger unachtsam zu seyn. E.....

**An Fröppe!**  
Zum bayer'schen Biere wirst Du, gewaltiger Fröppe, geladen;  
Komm morgen nur in die Schlucht, da merkst Du gewiß den Braten.  
Die Consorten, nicht im Sacke.

### Thorzettel vom 23. Februar.

<b>S z i m m a ' s c h e s T h o r.</b>		u.	Bäckermeister Nieke, a. Borna, v. Raumburg, im g. Adler u. bei Burkhardt	5
Gestern Abend.			Auf der Käßler Post: Hr. Hofr. Zilesius, v. hier, v. Mühlhausen zurück, u. Mad. Puth, v. Landstadt, bei Wenz	8
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Commiss. Enderb, v. Wien, u. Hr. Poststr. Wiedemann, von Ebbau, in St. Berlin, Hr. Stadtrath Fleischer u. Freiherr v. Rosow, v. hier		4	Mad. Blank, a. Dresden, v. Ploth, in Goldts Hause	9
Hr. Kfm. Werner, v. Torgau, im Rade		5	Vormittag.	
	Vormittag.		Der Frankfurter Postwagen	9
Die Dresdner Nachtteilpost		5	Hr. D. Kluge, a. Dresden, v. Jena, in der gr. Kunkenburg	10
Die Frankfurter fahrende Post		7		10
Die Breslauer fahr. Post		8	Hr. Scharff, v. Josen, bei Mad. Holberg	
Hr. Kfm. Dehler, v. hier, v. Dresden zurück.			Nachmittag.	
Hr. Oblgsh. Häbel, a. Magdeburg, v. Eilenburg, im Hotel de Russie.			Hr. Hofr. Rbmer, v. Merseburg, pass. durch	2
Hr. Baron v. Schulz, Hr. Lieut. Jasnowskij, u. v. Pawlowicz, Hr. Feldpred. v. Pietruliewicz, v. Jasinsky u. v. Wolinsky, Hr. Lieuten. v. Schwielowsky, Hr. Capit. Suchorzewsky und Hr. Arzte Heinrich u. Matuszynsky, außer poln. D., a. Polen, im gr. Schilde u. unbest.			Die Frankfurter reitende Post	3
			Die Berlin-Rölnner Eilpost	3
			Hr. Oblgsh. Schneider, v. Erfurt, im gr. Schilde	4
<b>H a l l e ' s c h e s T h o r.</b>				
	Gestern Abend.		<b>P e t e r s t h o r.</b>	u.
Die Dessauer Post			Gestern Abend.	
	Vormittag.		Hr. Postdir. Hagendorf, v. Zeitz, im Gute	4
Die Braunschweiger Post		10	Nachmittag.	
Auf der Hamburger Eilpost: Hr. Kfm. Schindler, v. Altona, in St. Berlin		2	Hr. Hofr. Ettinger, v. Altenburg, im gr. Baume	3
Hr. Kfm. Müller, v. Detlisch, im schw. Kreuz.		2	Hr. Commis Jäger, v. Darmstadt, im H. de Sara	
Hr. Oblgsh. Meyerheim u. Sonneberg, v. Jesnitz, in Nr. 478 u. im Karpfen.			Hr. Oblgsh. Grobhäuser, v. Altenburg, im gr. Baum.	
	<b>K a n s t ä d t e r T h o r.</b>		<b>H o s p i t a l t h o r.</b>	u.
	Gestern Abend.		Vormittag.	
Hr. Kfm. Schöler, v. Frankfurt a. M., u. Hr.			Die Freiburger fahrende Post	7
			Die Nürnberger Eilpost	8
			Hr. Fabr. Wolf, v. Neuschönfeld, unbest.	
			Hr. Oblgsh. Rörblinger, v. Neresheim, in Nr. 543.	
			Hr. Pachter Hänel, v. Mühlbrof, in der alten Post.	
			Hr. Stud. Rb, v. Chemnitz, in Nr. 623.	